

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Auszug aus C. G. Zumpt's Lateinischer Grammatik

Zumpt, Karl Gottlob

Berlin, 1825

§. 17

[urn:nbn:de:bsz:31-264318](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-264318)

44 Dritte Decl. Gr. Form. gen. mascul. §. 16. 17.

hischen Genitiv auf *us*, indem die Lateinische Declination *onis* nicht so gewöhnlich ist, (*Didus, echus, Sapphus*.) Dativus und Accusativ endigen sich auf *o*, neben den Lateinischen *oni* und *onem*.

2. Im Accusativ haben die Griech. Wörter zuweilen a statt *em*, z. B. *hebdomada* von *hebdomas*, die Woche, *Pana*, *aethera*, *Lacedaemona*, *Babylona*.

3. Den Vocativus Singul. bilden die Griechischen *nomina* auf *s* durch Abwerfung dieses Consonanten und haben dieselbe Form auch im Lateinischen; also z. B. *Daphni*, *Thai*, *Tiphy*, *Orpheu*, *Perseu*. Die Wörter auf *as*, Gen. *antis*, haben Griechisch im Vocativ die Endung *av* und *a*. Nur diese letztere ist in dem Gebrauche der Lateiner, z. B. *Atla*, *Calcha*.

4. Im Genitivus Plur. haben nur wenige Wörter und nur als Büchertitel die Griechische Endung *on* (*ων*), als *metamorphoseon*, *epigrammaton*.

5. Der Griechische Accusativus Plur. auf *as* ist in *Nominibus propriis* nicht selten, z. B. *Macedonas*.

§. 17.

Genus der Wörter nach der dritten Declination. Masculina.

Masculina sind die Wörter, welche sich endigen auf *o*, *or*, *os* und *er*, und diejenigen auf *es*, welche im Genitiv um eine Sylbe wachsen (d. h. besonders auf *es*, *itis*;) z. B. *sermo*, *error*, *sudor*, *flos*, *mos*, *venter*, *stipes*.

Ausnahmen auf *o*. *Feminina* sind, die sich endigen auf *do*, *go* und *io*, z. B. *consuetudo*, *imago*, *grando*, *legio*, *contio*, *natio* u. s. f. ferner *caro*. Doch bleiben *masculina*: auf *do*, auf *go*, die Wörter *cardo* und *ordo*, auch die seltenen *udo* (Filschuh) und *endo* oder *cudon*, (ein Helm von Fellen;) *ligo*, *margo* und *harpago*, und von den Wörtern auf *io* alle, welche nicht Bezeichnungen von Begriffen, sondern Rahmen körperlicher Dinge sind, d. h. die Wörter *pugio*, *scipio*, *septentrio*, *titio* und *unio*, in der Bedeutung Perle, fer-

§. 17. Dritte Declination. genus masculinum. 45

ner mehrere Thiernahmen, als *curculio*, *papilio*, *scorpio*, *stellio*, *vespertilio*, nebst einigen andern seltneren.

✕ Ausnahmen auf *or*. *Neutra* sind die Wörter *ador*, *aequor*, *cor* und *marmor*. Daß *arbor* (der Baum,) ein Femininum ist, folgt aus den allgemeinen Regeln.

✕ Ausnahmen auf *os*. *Feminina* sind *cos*, *dos*, und das Griech. *eös*. *Neutra* sind *ös*, *ossis*, und *ös*, *oris*.

✕ Ausnahmen auf *er*. Von den Wörtern auf *er* sind fast die Mehrzahl *gen. neutrius*: nämlich *cadaver*, *iter*, *spinther*, *tüber* (Geschwulst,) *uber*, *ver* und *verber*, (selten im Singularis,) nebst den Pflanzennahmen *cicer*, *laser*, *papaver*, *piper*, *siler*, *siser*, *suber* und *zingiber*. *Tüber* (mit kurzem *u*) eine Art Pfirsichbaum, ist in dieser Bedeutung (des Baumes) *gen. feminini*, die Frucht aber wird *masc. generis* gebraucht.

✕ Ausnahmen auf *es* mit wachsendem Genitiv. *Generis feminini* sind auf *es*, *Gen. itis*: *merges*; auf *es*, *etis*: *seges* und *teges*; auf *es*, *edis*: *merces*; auf *es*, *etis*: *quies* mit seinen *Compositis* *inquies* und *requies*. Ferner ist *compes*, welches aber nicht im *Nominativus* Sing. und besonders nur im *Pluralis* (*compedes*) vorkommt, *generis feminini*. *Aes*, *aeris*, ist ein *Neutrum*; *ales* und *quadrupes* sind eigentlich *Adjectiva* und *gen. communis*, als *Substantiva* werden sie aber meist *gen. feminini* gebraucht.

W. R. Erste Hauptregel.

Brauch' männlich *o*, *or*, *os*, *e-r*

Und *e-s*, das der Sylben mehr.

Ausnahmen.

1. Auf *o*.

Die Wörter auf *do*, *go*, *io*
Sind *Feminina*, auch *cäro*
Und *echo* braucht man eben so.

Über männlich harpago,
Ordo, cardo, scipio,
Stellio, septentrio,
Margo, ligo, pugio,
Titio, papilio,
Unio, curculio,
Endlich vespertilio.

Caro, carnis, das Fleisch.	Margo, der Rand.
Echo, echus, das Echo, der Wiederhall.	Ligo, die Hacke.
Harpago, onis, der Enterhafen.	Pugio, der Dolch.
Ordo, die Ordnung.	Titio, ein Feuerbrand.
Cardo, die Thürangel.	Papilio, der Schmetterling.
Scipio, der Stab.	Unio, die Perle.
Stellio, die Eidechse.	Curculio, der Biibel, ein Kornwurm.
Septentrio, die sieben Sterne am Nordpol, daher Mitternacht (Himmelsgegend.)	Vespertilio, die Fledermaus.

2. Auf or.

Neutra giebt es vier auf or,
Marmor, aequor, ador, cor.
Feminini generis
Ist bloß arbor, arböris.

Marmor, der Marmor.	Ador, öris, der Spekt.
Aequor, die Fläche, das Meer.	Cor, cordis, das Herz.

3. Auf os.

Feminina sind auf os
Diese drei: cos, dos, eös;
Doch ös, der Mund, und ös, das Bein,
Müssen immer Neutra sein.

Cos, cotis, der Wetzstein.	Eos (ἠώς, ἠοῦς,) die Morgenröthe.
Dos, dotis, die Nitgift.	Os, ossis, Knochen, Bein.

4. Auf er.

Neutra giebt es viel auf er:
Ver, cadaver, iter, tuber,
Cicer, piper, siser, uber,
Zingiber, papaver, suber,

○ Acer, siler, verber, spinther,
Doch commune braucht man linter.

Ver, der Frühling.	Über, das Euter, die Brust.
Cadaver, der Leichnam.	Zingiber, der Ingwer.
Iter, itinēris, der Weg.	Papaver, der Mohn.
Tüber, die Geschwulst, und die Morchel, in beiderlei Bedeu- tungen neutr.	Suber, der Korkbaum.
Cicer, die Kichererbse.	Acer, der Ahornbaum.
Piper, der Pfeffer.	Siler, die Bachweide.
Siser, die Mohrrübe.	Verber, gew. verbera, Schläge.
	Spinther, eine Spange.
	Linter, der Kahn.

5. Auf es, die im Genit. um eine Sylbe wachsen.

Von ungleichsybligen in es
Ist eins ein Neutrum, nämlich aes,
Doch Feminina requies,
Und quies, merces, merges, teges
Nebst compes, inquies, und seges.

Aes, aeris, das Erz.	Merges, itis, die Garbe.
Quies, ētis, } Ruhe.	Teges, ētis, die Decke.
Requies, ētis, }	Compes, ēdis, die Fußfessel.
Inquies, ētis, Unruhe.	Seges, ētis, die Saat.
Merces, ēdis, der Lohn.	

§. 18.

Genus der Wörter nach der dritten Declination. Feminina.

X Feminina sind die Wörter, welche sich endigen auf as, is, ys, aus und x, ferner auf es, welches nicht im Genitivus eine Sylbe mehr bekommt, und auf s mit vorhergehendem Consonanten, z. B. die Wörter *auctoritas*, *navis*, *chlamys*, *laus*, (außerdem nur noch *fraus*), *pax*, *radix*, *arx*, *nubes*, *pars*, *mors*, *hiems*.

Ausnahmen auf *as*. Masculinum ist *as*, Gen. *assis*, nebst seinen Theilen und Compositis, auch anderer Endungen, und die Griechischen Wörter, welche im Ge-